

Terminabsprachen

Kein Patient, kein Honorar



— Halten sich Patienten nicht an Terminabsprachen, kann der Arzt für die ausgefallene Behandlung kein Honorar verlangen. Es sei denn, es wurde ausdrücklich vereinbart, dass die Kosten der Behandlung vom Patienten zu übernehmen sind, wenn dieser zum Termin nicht erscheint. Zu diesem Urteil kam jetzt das Amtsgericht Diepholz (Az: 2 C 92/11).

Ein Patient hatte zwei Behandlungstermine bei einem Dermatologen, der Patienten mit und ohne Termin behandelt, vereinbart, war dann aber nicht erschienen. Die Arztpraxis rechnete die Behandlungskosten ab und forderte Honorar für die vertane Zeit. Das Amtsgericht urteilte, dass dem Mediziner dafür keine Vergütung zustehe. Die Urteilsbegründung: Der Hautarzt behandle nebenbei ständig auch Patienten ohne Termin. Er könne also andere Patienten „einschieben“, wenn ein angemeldeter Patient nicht komme. Ein finanzieller Schaden durch den Ausfall der Termine sei nicht ersichtlich.

gri

Leukotrien-Rezeptor-Antagonisten

Asthmatherapie mit überraschender Nebenwirkung

— Zwischen dem Leukotrien-Stoffwechsel und kardiovaskulären Erkrankungen besteht eine Verbindung: Die verstärkte Ausschüttung bestimmter Leukotriene erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Welchen Effekt eine Behandlung mit Leukotrien-Rezeptor-Antagonisten (hier: Montelukast), die bei der Asthmatherapie eingesetzt werden, auf die Entwicklung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen hat, ist noch weitgehend unerforscht. Vor diesem Hintergrund starteten Wissenschaftler aus Schweden eine nationale Kohortenstudie [Ingelsson E et al. *J Allergy Clin Immunol* 2012; 129: 702–7.e2]. Sie konnten dazu auf die Daten von ca. 7 Millionen Personen zurückgreifen, die von 2005 bis 2008 erhoben worden waren (Swedish Prescribed Drug Register, Patient Register, Cause of Death Register, Educational and Income Registers, Registry of Emigrations and Immigrations). Es zeigte sich zwar insgesamt keine Verbindung zwischen dem Einsatz von Montelukast und dem Auftreten eines kardiovaskulären Ereignisses, aber eine Therapie mit dem Leukotrien-Rezeptor-Antagonist verringerte das Risiko für ein Schlaganfall-Rezidiv signifikant. Die Studienautoren folgern aus diesen Ergebnissen, dass Montelukast bei der Sekundärprävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen eine Rolle spielen könnte.

mwe